

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Alles zu den EU-Fonds | 2 |
| Förderperiode 2007 - 2013 | 2 |
| Zahlungen der EU-Kommission per 31.05.2014..... | 2 |
| Arbeitsanweisungen und Erlasse | 4 |
| Erlass der EU-VB EFRE/ESF „Abschluss der Förderperiode 2007 - 2013 (2015)“ | 4 |
| Berichte und Arbeitspapiere | 5 |
| Begleitende Bewertung der Förderperiode 2007 - 2013 – Evaluierungsberichte online | 5 |
| EU und Bundesländer beschließen neue GRW-Fördergebietskarte: Bis 2020 attraktive Förderkulisse für Unternehmensinvestitionen in Sachsen-Anhalt | 6 |
| Neues rund um den efREporter | 7 |
| Umsetzung der Flexibilitätsregelung | 7 |
| Finanzpläne EFRE/ESF 2007 - 2013 | 8 |
| Freigabe der Finanzpläne Version 2.6 (EFRE) bzw. 3.2 (ESF) | 8 |
| Förderperiode 2014 - 2020 | 9 |
| EU-Programme bei der Europäischen Kommission eingereicht | 9 |
| Öffentliche Konsultation zu den Umweltberichten für die EU-Programme 2014 - 2020 eingeleitet | 10 |
| Europäische Kommission billigt Partnerschaftsabkommen mit Deutschland | 11 |
| De-minimis-Regel 4.0 | 12 |
| Neue Delegierte Verordnung der EU-Kommission | 13 |
| 2. Öffentlichkeitsarbeit | 14 |
| Neue Referenzprojekte der EU-Fonds | 14 |

| | |
|--|-----------|
| EU Service-Agentur publiziert Handbücher „EU-Förderung für Kommunen“ – Teil 2 | 14 |
| Aktualisierte Listen der Begünstigten EFRE/ESF veröffentlicht..... | 15 |
| 3. Was – Wann – Wo | 16 |
| Rückblick | 16 |
| ELER 2014 - 2020 – CLLD/LEADER – 2. Dialogveranstaltung für einen attraktiven ländlichen Raum | 16 |
| EFRE: STARK III-Konferenz..... | 17 |
| Sitzung des Begleitausschusses für den EFRE und den ESF am 17. Juni 2014..... | 17 |
| ELER 2007 - 2013: Bericht zum 16. Begleitausschuss | 18 |
| CLLD/LEADER-Konferenz am 30. Juni 2014 in der Hansestadt Stendal | 19 |
| Ankündigungen | 20 |
| Neue Termine – Wanderausstellung „20 Projekte EFRE/ESF“ | 20 |
| Fotowettbewerb der EU-KOM – „Europe in my Region“..... | 20 |
| Termine Vergaberechtschulung im 2. Halbjahr 2014 | 21 |
| 4. Weitere Themen | 22 |
| Kontaktdaten Dataport..... | 22 |
| Vorstellung EU-Gremien // Institutionen – Business Angels verleihen Geschäftsideen Flügel | 23 |
| Große Europäer_innen: „Im Westen nichts Neues ...“ – Erich Maria Remarque..... | 24 |
| 5. Autorenverzeichnis | 26 |

1. Alles zu den EU-Fonds

Förderperiode 2007 - 2013

Zahlungen der EU-Kommission per 31.05.2014

Für den Zeitraum Januar 2007 bis einschließlich Mai 2014 wurden im Rahmen von Vorschüssen und aufgrund von Zahlungsanträgen für die Förderperiode 2007 - 2013 von der EU-KOM folgende Zahlungen geleistet:

| EFRE | Plan 2007 - 2013 | Ist per 31.05.2014 | % zu Plan |
|---|-------------------------|-------------------------------|------------------|
| Prioritätsachse 1 | 484.103.930 | 264.509.589 | 55% |
| Prioritätsachse 2 | 642.344.635 | 563.716.802 | 88% |
| Prioritätsachse 3 | 256.489.337 | 139.852.314 | 55% |
| Prioritätsachse 4 | 280.968.835 | 142.450.662 | 51% |
| Prioritätsachse 5 | 190.613.826 | 107.074.773 | 56% |
| Technische Hilfe | 77.271.690 | 44.112.219 | 57% |
| Vorschusszahlungen zu Beginn der Förderperiode | - | 144.884.419 | |
| Gesamt | 1.931.792.253 | 1.406.600.777 | 73% |

| ESF | Plan 2007 - 2013 | Ist per 31.05.2014 | % zu Plan |
|---|-------------------------|-------------------------------|------------------|
| Prioritätsachse A | 184.911.812 | 87.429.092 | 47% |
| Prioritätsachse B | 256.643.760 | 156.452.840 | 61% |
| Prioritätsachse C | 166.924.560 | 118.940.746 | 71% |
| Technische Hilfe | 25.757.250 | 15.367.740 | 60% |
| Prioritätsachse E | 9.693.370 | 5.588.987 | 58% |
| Vorschusszahlungen zu Beginn der Förderperiode | - | 48.294.806 | |
| Gesamt | 643.930.752 | 432.074.212 | 65% |

| ELER | Plan 2007 - 2013 | Ist per 31.05.2014 | % zu Plan |
|---------------------------|-------------------------|-------------------------------|------------------|
| Schwerpunkt 1 | 172.299.738 | 108.433.858 | 63% |
| Schwerpunkt 2 | 230652597 | 190.244.939 | 83% |
| Schwerpunkt 3 | 308.939.190 | 206.246.279 | 67% |
| Schwerpunkt 4 | 92.673.803 | 65.298.266 | 71% |
| Technische Hilfe | 12.649.200 | 9.274.226 | 73% |
| Gesamt | 817.214.528 | 579.497.567 | 71% |
| Health Check | 72110396 | 47.299579 | 66% |
| EU-Konjunkturpaket | 14.582602 | 12403578 | 85% |

(sr/ce/jk)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Arbeitsanweisungen und Erlasse

Erlass der EU-VB EFRE/ESF „Abschluss der Förderperiode 2007 - 2013 (2015)“

Auf der Grundlage der von der Europäischen Kommission mit Beschluss vom 20.03.2013 herausgegebenen Abschlussleitlinien, hat die EU-Verwaltungsbehörde mit Erlass vom 22.04.2014 Regelungen zum Abschluss der Förderperiode 2007 - 2013 getroffen. Der Erlass legt unter anderem fest, bis zu welchem Datum Erfassungen im Datenbanksystem efREporter möglich sind und welche Bedingungen an eine erstattungsfähige Erfassung geknüpft sind. So definiert der Erlass unter anderem welche Vorgaben eingehalten werden müssen, damit ein Vorhaben als abgeschlossen gilt.

Weiterhin gibt der Erlass Hinweise zu den über den 13.12.2015 hinaus bestehenden Dokumentationspflichten. Der Erlass ist im Downloadbereich des Vademecums 2007 - 2013 des Landes Sachsen-Anhalt unter der Rubrik [„Entscheidungen_Durchführungsregeln/EU-VB“](#) verfügbar und kann bei Bedarf dort heruntergeladen werden.

(th)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Berichte und Arbeitspapiere

Begleitende Bewertung der Förderperiode 2007 - 2013 – Evaluierungsberichte online

Zu den durch die Rambøll Management GmbH durchgeführten Analysen

- über Bestimmungsfaktoren für Unternehmensansiedlungen und -gründungen in Sachsen-Anhalt
- zur Förderung des Wissens- und Technologietransfers und Investitionen in die Infrastruktur im Hochschulbereich und
- zur Förderung vorschulischer und schulischer Bildung

stehen die Endberichte im [Europaportal](#) zum Herunterladen bereit.

(sm)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EU und Bundesländer beschließen neue GRW-Fördergebietskarte: Bis 2020 attraktive Förderkulisse für Unternehmensinvestitionen in Sachsen-Anhalt

Unternehmensinvestitionen in Sachsen-Anhalt können weiterhin finanziell in hohem Maß begleitet werden. Dies geht aus der neuen Fördergebietskarte zur Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) hervor, die von der Europäischen Kommission, vom Bund und von den Bundesländern beschlossen worden ist und bis 2020 gilt. Danach verfügt Sachsen-Anhalt auch künftig deutschlandweit mit über die höchsten Fördersätze. In dieser GRW-Fördergebietskarte ist Sachsen-Anhalt als sog. „prädefiniertes C-Fördergebiet“ eingestuft. Danach beträgt der maximale Fördersatz für Investitionen kleiner Unternehmen (weniger als 50 Mitarbeiter und höchstens 10 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. Jahresbilanzsumme) künftig landesweit 35 Prozent.

Mittlere Unternehmen (weniger als 250 Mitarbeiter und höchstens 50 Millionen Euro Jahresumsatz bzw. 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme) können bei ihren Investitionen mit höchstens 25 Prozent bezuschusst werden. Bis zu 15 Prozent Förderung gibt es für Investitionen großer Unternehmen, die aber nur noch dann unterstützt werden dürfen, wenn dadurch neue wirtschaftliche Tätigkeiten im Land entstehen. Im Bereich der Großunternehmen sind also künftig nur noch Ansiedlungen sowie bestimmte Erweiterungsinvestitionen förderfähig. Ab 2018 werden alle genannten Höchstfördersätze um 5 Prozentpunkte abgesenkt. Die GRW-Landesregelungen werden derzeit überarbeitet; die neue Förderrichtlinie soll ab Juli 2014 gelten.

Quelle: Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - [Pressemitteilung](#) Nr.: 034/2014 vom 17. Mai 2014

(wa)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Neues rund um den efREporter

Umsetzung der Flexibilitätsregelung

Im Rahmen der Abschlussleitlinien zum OP 2007 - 2013 (VO 1297/2013) lässt die EU eine Überziehung der Finanzplanansätze für die Gemeinschaftsbeteiligung, also die EU-Mittel, auf Prioritätsachsebene um 10% zu. Von dieser Flexibilisierungsmöglichkeit hat die EU-Verwaltungsbehörde für die OPs ESF und EFRE Gebrauch gemacht. Die technische Umsetzung dieser Flexibilisierung ist seit dem 17.06.2014 im efREporter2, Modul BEM umgesetzt. Die technische Überziehungsmöglichkeit im Modul VBM ist am 20.06.2014 erfolgt.

(cm)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Finanzpläne EFRE/ESF 2007 - 2013

Freigabe der Finanzpläne Version 2.6 (EFRE) bzw. 3.2 (ESF)

Die EU-Verwaltungsbehörde hat am 20.06.2014 die Finanzpläne V2.6 (EFRE) und V3.2 (ESF) im efREporter freigegeben. Diese Finanzpläne umfassen alle Anpassungsanträge, die im vierten Quartal 2013 und im ersten Quartal 2014 bei der EU-Verwaltungsbehörde eingereicht wurden (Ausnahme: nachgereichte Umschichtungen auf Teilaktionsebene, Umschichtungen auf Aktionsebene unterhalb des Mindestkriteriums und formale Anpassungen). Damit sind die EFRE-Finanzpläne V2.6 und V2.7 zum EFRE-Finanzplan V2.6 sowie die ESF-Finanzpläne V3.2 und V3.3 zum ESF-Finanzplan V3.2. zusammengelegt worden. Das Gültigkeitsdatum der Finanzpläne ist auf den 17.06.2014 (Beschluss durch den Begleitausschuss) festgelegt.

(sm)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Förderperiode 2014 - 2020

EU-Programme bei der Europäischen Kommission eingereicht

Sachsen-Anhalt hat mit der Einreichung der EU-Programme bei der Europäischen Kommission am 26.05.2014 den Startknopf für die Verhandlungen über die Förderperiode 2014 - 2020 gedrückt. Mit den von der EU bereitgestellten 2,8 Mrd. Euro wird die Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt in den nächsten Jahren erfolgreich fortgesetzt werden. Nachhaltiges Wachstum, Beschäftigung und Innovation sind die Oberziele, die mit der Unterstützung aus den EU-Programmen verfolgt werden.

Das Ministerium der Finanzen hatte im Rahmen eines umfangreichen Abstimmungs- und Beteiligungsprozesses zusammen mit der Staatskanzlei und den Ministerien die EU-Programme für die Förderperiode 2014 - 2020 erarbeitet. Die vorgesehenen Förderschwerpunkte sind:

| EFRE | ESF | ELER |
|--|--|---------------------------------|
| Forschung, Entwicklung, Innovation | Beschäftigung und Mobilität der Arbeitskräfte | Sanierung von Schulen und Kitas |
| Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU | | Dorfentwicklung |
| | | LEADER |
| Verringerung der CO ₂ -Emissionen | soziale Inklusion, Bekämpfung der Armut, Nichtdiskriminierung | Hochwasserschutz |
| Stadtentwicklung | | Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen |
| Klimaschutz und Risikoprävention | Bildung, Aus- und Berufsbildung, lebenslanges Lernen | Breitbandausbau |

Wenn die Genehmigung der Europäischen Kommission vorliegt, kann der Startschuss für die Förderung beginnen. In der Rubrik [„Programmplanung 2014 - 2020“ des Europaportals](#) können die EU-Programme eingesehen werden.

(jk/ce)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Öffentliche Konsultation zu den Umweltberichten für die EU-Programme 2014 - 2020 eingeleitet

Die Verwaltungsbehörden für die EU-Fonds EFRE, ESF und ELER haben die Operationellen Programme EFRE und ESF sowie das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum für die Förderperiode 2014 - 2020 erarbeitet. Für diese Programme wurde gemäß § 14 a) bis n) des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert am 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) eine Strategische Umweltprüfung durchgeführt. Gemäß § 14 und § 9 UVPG wird den Fachbehörden, Umweltverbänden sowie der Öffentlichkeit vom 2. Juni 2014 - 1. Juli 2014 Gelegenheit gegeben, die Umweltberichte sowie die dazugehörigen Entwürfe der EU-Programme einzusehen. Stellungnahmen können noch bis zum 1. August 2014 auf postalischem Weg oder per Email gerichtet werden an:

Anschrift: Ministerium der Finanzen, Verwaltungsbehörde EFRE/ESF, Editharing 40, 39108 Magdeburg
Email: Heide.Schmidt@sachsen-anhalt.de // Normen.Koch@sachsen-anhalt.de

Es wird um getrennte Stellungnahmen zum EFRE, ESF und ELER gebeten.

(sm)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Europäische Kommission billigt Partnerschaftsabkommen mit Deutschland

Am 22. Mai 2014 bekräftigten die Europäische Kommission und Deutschland ein Partnerschaftsabkommen, welches die Strategie eines optimalen Einsatzes der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) in deutschen Regionen und Städten festhält. Finanzmittel in Höhe von bisher 27,5 Mrd. EUR werden hierzu bereitgestellt, davon fließen 19,2 Mrd. EUR in den Bereich der Kohäsionspolitik und 8,3 Mrd. EUR in die ländliche Entwicklung. Schwerpunkte sind die Förderung von Innovationen, einer CO₂-armen Wirtschaft sowie allgemeine und berufliche Bildung, um die Entwicklung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts weiterhin voranzutreiben. Die Partnerschaftsvereinbarung können Sie unter folgendem Link einsehen:

[Partnerschaftsvereinbarung, Teil 1](#)

[Partnerschaftsvereinbarung, Teil 2](#)

Anlässlich der Genehmigung der Partnerschaftsvereinbarung fand am 6. Juni 2014 eine Auftaktveranstaltung zur Förderperiode 2014 - 2020 unter dem Motto „In Europa zusammen wachsen“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin statt. Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit EU-Regionalkommissar Johannes Hahn und Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt. Einen Einblick bietet das Video zur Veranstaltung. Bitte klicken Sie [hier](#).

(jk/cr)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

De-minimis-Regel 4.0

Pünktlich zu Weihnachten 2013 legte die EU-Kommission eine Nachfolgeverordnung für die allgemeine De-minimis-Verordnung, die VO (EU) Nr. 1407/2013 auf den beihilferechtlichen Gabentisch. Gültigkeit erlangten die neuen Regelungen zum 01.01.2014. Zwar ist die Gewährung von staatlichen Beihilfen an Unternehmen grundsätzlich verboten, jedoch kann die EU-Kommission bestimmte Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt vereinbar erklären und bestimmte Bagatellgrenzen festlegen, bis zu diesen eine Unterstützung von Unternehmen nicht den Handel zwischen den Mitgliedstaaten beeinträchtigt und folglich den Verbotstatbestand der Beihilfengewährung nicht erfüllt. Diese Bagatellgrenze ist konstant bei 200 TEUR geblieben.

Der Bezugszeitraum, in dem die Grenzen eingehalten werden müssen, umfasst auch weiterhin den Zeitraum des laufenden sowie der beiden vorangehenden Steuerjahre. Ebenso müssen alle zuvor gewährten De-minimis-Beihilfen auf die Grenze von 200 TEUR angerechnet werden. Bei dieser Ermittlung der Vorförderung sind künftig neben der Betrachtung von Unternehmensverbänden – also allen „Beherrschungen“ zwischen Unternehmen – auch Fusionen, Übernahmen und Aufspaltungen im Betrachtungszeitraum zu berücksichtigen. Da die Bestimmungen der alten De-minimis-Verordnung im Übergangszeitraum noch bis zum 30.06.2014 anwendbar sind, treten sie für ein halbes Jahr neben die neue De-minimis-Verordnung, welche damit spätestens ab dem 01.07.2014 anzuwenden ist.

(cb)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Neue Delegierte Verordnung der EU-Kommission

Am 13.05 2014 hat die Europäische Kommission die Delegierten Verordnung (EU) Nr. 480/2014 veröffentlicht. Mit dieser Delegierten Verordnung ergänzt und konkretisiert die Kommission die bestehenden Regelungen der allgemeinen Verordnung der Förderperiode 2014 - 2020 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013. Unter anderem enthält die Delegierte Verordnung besondere Regelungen zu Finanzierungsinstrumenten und den in elektronischer Form aufzuzeichnenden und zu speichernden Daten. Die Delegierte Verordnung kann unter folgendem [Link](#) heruntergeladen werden.

(th)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

2. Öffentlichkeitsarbeit

Neue Referenzprojekte der EU-Fonds

In regelmäßigen Abständen werden im [Europaportal](#) des Landes Sachsen-Anhalt neue Referenzprojekte der EU-Fonds EFRE, ESF und ELER veröffentlicht. Diese ausgewählten Projekte zeigen auf besondere Art und Weise den breiten förderpolitischen Ansatz der EU-Regionalpolitik. Zu den neuesten Referenzprojekten zählen beispielsweise die [Hochwasserschutzwand in Berßel \(EFRE\)](#), das [Programm „Produktives Lernen“ \(ESF\)](#) sowie das [Kinder- und Elternzentrum „An der Modderkuhl“ in Uchtspringe \(ELER\)](#). Wenn auch Sie ein interessantes Projekt kennen, über das wir an dieser Stelle einmal berichten sollten, so senden Sie uns bitte einfach einen kurzen Hinweis an: eu-strukturfonds@ib-lsa.de.

(djg)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EU Service-Agentur publiziert Handbücher „EU-Förderung für Kommunen“ – Teil 2

Auch in der Förderperiode 2014 - 2020 bietet die Europäische Union finanzielle Unterstützung von Projekten, die der Erreichung eines oder mehrerer politischer und/oder wirtschaftlicher Ziele der Europäischen Kommission dienen. Die direkte Vergabe dieser Fördermittel erfolgt in europaweiten Ausschreibungen. Mit dem Handbuch „EU-Förderung für Kommunen“ unterstützt die EU Service-Agentur Sachsen-Anhalt Kommunen und andere öffentliche Einrichtungen dabei, die EU-Aktionsprogramme zu nutzen und sich damit finanziellen Spielraum für internationalen Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch und Vernetzung mit europäischen Partnern zu schaffen.

Der soeben veröffentlichte Teil 2 des Handbuchs gibt einen kurzen Überblick über die Aktionsprogramme der Förderperiode 2014 - 2020, die für die genannte Zielgruppe relevant sein könnte. Das Handbuch steht auf den Internetseiten der EU Service-Agentur zum Herunterladen bereit. Bitte folgen Sie dazu diesem [Link](#).

(kh)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aktualisierte Listen der Begünstigten EFRE/ESF veröffentlicht

Ab sofort finden Sie auf den Seiten des Europaportals die aktualisierten Listen der Begünstigten EFRE und ESF 2007 - 2013 (Stand: 31.12.2013). Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich so einen Überblick über die im Land durch den [Europäischen Fonds für regionale Entwicklung \(EFRE\)](#) sowie den [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#) geförderten Projekte verschaffen. Mit Hilfe der im PDF-Dokument integrierten Suchfunktion kann darüber hinaus auch nach Unternehmen, Projektträgern, Städten/Kommunen und anderen Stichworten gesucht werden.

[Hier](#) geht es zu den aktuellen Listen der Begünstigten.

(djg)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

3. Was – Wann – Wo

Rückblick

ELER 2014 - 2020 – CLLD/LEADER – 2. Dialogveranstaltung für einen attraktiven ländlichen Raum

Mehr als 80 Interessenten kamen am 27.06.2014 in das Ministerium für Arbeit und Soziales, um über das bevorstehende Wettbewerbsverfahren für CLLD/LEADER in der Förderperiode 2014 - 2020 zu diskutieren. Dieses wird von den beiden EU-Verwaltungsbehörden EFRE, ESF und ELER im Ministerium der Finanzen organisiert. Nachdem sich die Förderung von LEADER seit 1991 bewährt hat, verfolgt Sachsen-Anhalt ab 2014 als einziges deutsches Bundesland einen fondsübergreifenden Ansatz: Gemeinsam tragen alle drei EU-Fonds (ELER: 80 Mio Euro, ESF: 6 Mio. Euro, EFRE: 14 Mio. Euro) zur Umsetzung der gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategien bei (CLLD).

Die Vertreter der Verwaltungsbehörden EFRE, ESF und ELER erläuterten die Rahmenbedingungen. Der offizielle Startschuss für den Wettbewerb fiel mit dem landesweiten Aufruf für die Einreichung der Lokalen Entwicklungsstrategien am 30.06.2014 auf der [CLLD/LEADER Konferenz](#) in der Hansestadt Stendal, zu der der Minister der Finanzen, Jens Bullerjahn, und der Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Dr. Hermann Onko Aeikens, gemeinsam eingeladen haben. Der Wettbewerbsaufruf ist zwischenzeitlich im [Europaportal](#) veröffentlicht.

(gs)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EFRE: STARK III-Konferenz

Am 11. und 12. Juni fand in den Magdeburger Messehallen eine Konferenz zum EFRE-geförderten Programm „STARK III“ statt. Unter dem Titel „Sachsen-Anhalt STARK III – ein erfolgreiches Investitionsprogramm zur energetischen Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen“ kamen über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch zusammen. Im Mittelpunkt standen so vor allem eine Bestandsaufnahme der bisher durchgeführten Maßnahmen sowie die zukünftige Ausgestaltung des STARK III-Programms. Weitere Informationen zur Konferenz sowie dem Programm „STARK III“ erhalten Sie [hier](#).

(djg)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sitzung des Begleitausschusses für den EFRE und den ESF am 17. Juni 2014

Der Begleitausschuss EFRE/ESF traf sich am 17. Juni 2014 zu seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr. Schwerpunkte der Beratung waren:

- die beantragten Finanzplanänderungen,
- die Änderung des Genehmigungsverfahrens für Anträge auf Finanzplanänderung und weitere Aktivitäten zum Abschluss der Förderperiode 2007 - 2013,
- Vorbereitung der neuen Förderperiode 2014 - 2020.

Die Sitzung fand in den Räumlichkeiten der Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg statt. Diese konnten mit Unterstützung aus dem EFRE saniert werden. Im Anschluss an die Sitzung wurden durch Frau Fischer und Herrn Freitag (Lyonel-Feininger-Galerie) die Galerie und die Umsetzung des EFRE-Projektes vorgestellt.

Für die gelungene Veranstaltung bedanken sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Beschäftigten der Galerie. Die nächste Sitzung des Begleitausschusses ist für den 02. Dezember 2014 vorgesehen.

(uh)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ELER 2007 - 2013: Bericht zum 16. Begleitausschuss

Zu seiner 16. Sitzung kam der Begleitausschuss für den ELER am 18.06.2014 in Magdeburg zusammen. Da wie zum 30.06. eines jeden Jahres der Europäischen Kommission der Durchführungsbericht zum abgelaufenen Kalenderjahr vorgelegt werden muss, wurde der Bericht für 2013 mit den Mitgliedern des Begleitausschusses erörtert und von diesen beschlossen. Zur Diskussion stand auch der Bericht der Evaluatoren über die laufende Bewertung des EPLR und deren Aktivitäten im Jahr 2013 sowie die geplanten Aktivitäten bis zur Erstellung der Ex-post-Bewertung im Jahr 2016. Ursprünglich war die Ex-post-Bewertung bis zum 31.12.2015 einzureichen.

Die Kommission hat den Termin nun um ein Jahr verschoben. Sachsen-Anhalt wird diese Zeit nutzen, um die Schlussbewertung auf eine fundierte Datengrundlage zu stellen. Interessiert nahmen die Mitglieder des Begleitausschusses die Informationen zur Vorbereitung der neuen Förderperiode 2014 - 2020 auf.

Die Partnerschaftsvereinbarung ist nunmehr genehmigt und das EPLR 2014 - 2020 von Sachsen-Anhalt fristgerecht eingereicht worden. Der Kommissionsvertreter erläuterte das weitere Verfahren. Er schätzte ein, dass eine Genehmigung bis Ende des Jahres zu erwarten sei.

(ce)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

CLLD/LEADER-Konferenz am 30. Juni 2014 in der Hansestadt Stendal

Am 30. Juni haben sich mehr als 215 TeilnehmerInnen in der Hansestadt Stendal zur CLLD/LEADER-Konferenz unter dem Thema "Land. Leben. Perspektive 2020" versammelt. Es wurde ein Rückblick über zwei Jahrzehnte erfolgreiche LEADER-Arbeit gegeben, Auszeichnungen verteilt und auch durch Finanzminister Jens Bullerjahn ein Ausblick über die neue Förderperiode gegeben. Am Nachmittag waren die Teilnehmerinnen eingeladen in der Altmark verschiedene geförderte Projekte zu besuchen. Den Abend ließen die TeilnehmerInnen gemeinsam mit Oberbürgermeister Schmotz und Finanzminister Bullerjahn im historischen Rathaus der Hansestadt Stendal ausklingen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

(ig)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Ankündigungen

Neue Termine – Wanderausstellung „20 Projekte EFRE/ESF“

Nach der Harzsparkasse Quedlinburg, dem Landesverwaltungsamt in Halle/S. sowie der Universitätsbibliothek Magdeburg befindet sich die Ausstellung derzeit noch bis zum 11. Juli 2014 in der [Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld](#). Alle weiteren Termine und Ausstellungsorte der Wanderausstellung „20 Projekte EFRE/ESF“ finden Sie auf www.20projekte.de. Sollte Sie darüber hinaus Interesse haben, die Ausstellung auch in Ihrer Institution zu präsentieren, können Sie uns jederzeit eine Email (eu-strukturfonds@ib-lsa.de) zukommen lassen.

(djg)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fotowettbewerb der EU-KOM – „Europe in my Region“

Machen Sie sich auf die Suche nach Projekten in Ihrer Umgebung, die durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wurden und gewinnen Sie eine Fotoausrüstung im Wert von 1.000 EUR sowie einen Kurztrip nach Brüssel. Bereits zum dritten Mal führt die EU-Kommission (DG REGIO) den Fotowettbewerb „Europe in My Region“ durch. Noch bis zum 25. August 2014 können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ihre Fotos auf dem Facebookauftritt der EU-Kommission einstellen.

Die feierliche Preisverleihung wird im Rahmen der Open Days 2014 in Brüssel stattfinden. Klicken Sie [hier](#) und erfahren Sie mehr über den Fotowettbewerb auf dem [Facebookauftritt der EU-Kommission](#).

(djg)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Termine Vergaberechtschulung im 2. Halbjahr 2014

In der zweiten Jahreshälfte wird es weitere Termine in der Vergaberechtschulung VOB/A und VOL/A geben. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. Folgende Termine werden stattfinden:

- 24. / 25. September 2014: **VOB/A** in Halle
- 30. September / 1. Oktober 2014: **VOL/A** in Magdeburg
- 4. / 5. November 2014: **VOL/A** in Halle

Die Schwerpunkte der Schulungen umfassen die *Vergabebestimmungen im Zuwendungsbescheid/Zuwendungsvertrag und in der Mittelzuweisung, die Grundlagen des Vergaberechts von der Ausschreibung bis zur Zuschlagserteilung (Vergabeart, Schwellenwerte, Grundsätze der Ausschreibung und der Informationsübermittlung, Fristen, Wertung der Angebote, elektronische Vergabe)* sowie *Informationen zur aktuellen Rechtsprechung*. Das aktuelle Anmeldeformular sowie die Einladung erhalten Sie [hier](#).

(ig)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

4. Weitere Themen

Kontakt Daten Dataport

Am 01.03.2014 sind die bisher vom Landesrechenzentrum des Landes Sachsen-Anhalt wahrgenommen Aufgaben für den efREporter2 durch den Beitritt des Landes Sachsen-Anhalt zur rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts „Dataport“ an diese übergegangen. Im Zuge dessen gab es Änderungen der Kontaktdaten der Ansprechpartner für den Bereich des efREporter2. Die Projektleitung efREporter2 wird wahrgenommen von Herrn Felix Rößner; E-Mail: felix.roessner@dataport.de.

(cm)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vorstellung EU-Gremien // Institutionen – Business Angels verleihen Geschäftsideen Flügel

Während sich das Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) für den Aufbau der Business Angels Kultur auf Bundesebene engagiert, den Erfahrungsaustausch organisiert und Kooperationen fördert, steht ego.-BUSINESS für Sie in Sachsen-Anhalt vor Ort zur Verfügung. Somit ist ego.-BUSINESS das Netzwerk für Unternehmensgründungen im Land Sachsen-Anhalt, angesiedelt im Hause der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Magdeburg. Ego.-BUSINESS betreut den Businessplanwettbewerb (BPW) und das Business Angels Netzwerk (BAN) in Sachsen-Anhalt.



Die nötige Qualifizierung für eine Teilnahme am Wettbewerb oder an einem Matching erhalten Interessenten direkt bei den Ansprechpartnern oder von den eingebundenen Netzwerkpartnern. Partner des Netzwerkes sind beispielsweise das Hochschulgründernnetzwerk Sachsen-Anhalt Süd, die High-Tech Gründerfonds Management GmbH, die bga – bundesweite Gründerinnenagentur oder auch

die Landesinitiative NETWORK-KMU, deren gemeinsames Ziel die Förderung von Existenzgründern und Existenzgründerinnen in Sachsen-Anhalt ist. Dank der Synergieeffekte der Vernetzung verschiedener Akteure profitieren der Existenzgründer und die Existenzgründerin von einer umfassenden Betreuung aus einer Hand an einem Standort. Aktuelle Informationen zu Terminen und Veranstaltungen des ego.- BUSINESS finden Sie unter [ego.-AKTUELL](#) (Presse) oder auch unter [ego.-TV](#) (Filme, Videos, Imagefilm). Weitere Informationen finden Sie direkt auf der Internetseite des ego.-BUSINESS unter www.eqobusiness.de.

(wa)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Große Europäer innen: „Im Westen nichts Neues ...“ – Erich Maria Remarque

Vor fast genau 100 Jahren, am 28. Juli 1914, begann nach dem Attentat von Sarajevo der erste Weltkrieg. Etwa 17 Millionen Menschen verloren in der Zeit bis zum 11. November 1918 ihr Leben. Die Geschichte dieses Krieges erzählt Erich Maria Remarque in seinem Antikriegsroman „Im Westen nichts Neues“. In seinem Werk schildert er die Brutalität des Krieges und das sinnlose Sterben seiner Kameraden aus Sicht eines einfachen Soldaten, dem neunzehnjährigen Paul Bäumer. Die Veröffentlichung dieses Romans im Jahr 1929 und die 1930 erschienene Hollywood-Verfilmung machten den deutschen Schriftsteller in kürzester Zeit weltbekannt. Erich Maria Remarque (geboren als Erich Paul Remark) wurde am 22. Juni 1898 in Osnabrück als Sohn des Buchbinders Peter Franz Remark geboren.

Nach der Volksschule und dem Besuch des katholischen Lehrerseminars kam er 1917 als Soldat in einem Schanztrupp im ersten Weltkrieg an die Westfront. Nur wenige Wochen später wurde er verwundet und verbrachte den Rest des Krieges im Armee-Hospital. Die Erlebnisse und Erfahrungen dieser Zeit prägten seine pazifistische und antimilitärische Haltung nachhaltig. Nach dem Krieg machte Remarque sein Examen und arbeitete als Aushilfslehrer. Später wurde er Redakteur in Hannover und Berlin bevor er 1932 aufgrund der Nationalsozialisten in die Schweiz emigriert. Mit dem Werk „Im Westen nichts Neues“ verarbeitet Remarque die Geschehnisse und Erfahrungen seiner Zeit an der Front und setzt sich gegen Krieg und Verfolgung ein. Sein Eintreten für Werte wie Toleranz und Humanität, sowie seine pazifistische Einstellung machen ihn zu einem Vordenker des europäischen Gedankens der Neuzeit, in der die europäischen Staaten miteinander in Frieden zusammenleben.

Heute steht die Europäische Union für eine Wertegemeinschaft, die sich das Ziel gesetzt hat, den Frieden, ihre Werte und das Wohlergehen ihrer Völker zu fördern. 1967, drei Jahre vor seinem Tod, wurde Erich Maria Remarque das Große Bundesverdienstkreuz verliehen. Am 25. September 1970 starb Remarque in Locarno, nachdem er in den Jahren zuvor bereits mehrere Herzinfarkte erlitten hatte.



★ **Sachsen-Anhalt 2007 - 2013**



Quellen:

Remarque, E. M. (1929): *Im Westen nichts Neues*, Kiepenheuer und Witsch, Köln 1998

<http://www.sueddeutsche.de/politik/erich-maria-remarque-im-ersten-weltkrieg-sechs-wochen-in-der-hoelle-1.1921119>

<http://www.kiwi-verlag.de/buecher/specials/erich-maria-remarque-im-westen-nichts-neues.html>

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-9275335.html>

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-44418175.html>

<http://de.wikipedia.org/>

(tho)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

5. Autorenverzeichnis

| Kürzel | Name, Institution |
|--------|--|
| cb | Carsten Buhmann, Investitionsbank Sachsen-Anhalt |
| ce | Constanze Elz, ELER-Verwaltungsbehörde (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt) |
| cm | Christine Makiol, EU-Verwaltungsbehörde (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt) |
| cr | Carolin Rautmann, Praktikantin in der EU-Verwaltungsbehörde (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt) |
| djg | Daniel J. Gerlich, Investitionsbank Sachsen-Anhalt |
| gs | Dr. Gábor Spuller, ELER-Verwaltungsbehörde (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt) |
| kh | Kathrin Hamel, EU Service-Agentur // Investitionsbank Sachsen-Anhalt |
| ig | Ines Gerasch, Investitionsbank Sachsen-Anhalt |
| jk | Juliane Krause, EU-Verwaltungsbehörde (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt) |
| sm | Stefanie Möllhof, EU-Verwaltungsbehörde (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt) |
| sr | Stefanie Rothe, EU-Bescheinigungsbehörde (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt) |
| th | Torsten Heise, EU-Verwaltungsbehörde (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt) |
| tho | Thomas Hochmuth, Praktikant in der Investitionsbank Sachsen-Anhalt |
| uh | Ursula Hampel, EU-Verwaltungsbehörde (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt) |
| wa | Christina Wamsler, Investitionsbank Sachsen-Anhalt |